

## Unsere Reise nach London

Am 21.03.2010 begann unsere Reise nach London. 16.45 war Start an unserer Schule, dann holten wir noch eine andere Klasse aus Thüringen ab.

In der Nacht, als alle schliefen, durchquerten wir die Niederlande, Belgien und Frankreich. An der Fähre war Passkontrolle angesagt.

Wir waren alle etwas übermüdet und eine Schülerin konnte ihren Ausweis nirgendwo finden. Glücklicherweise hatten die Englischlehrerinnen eine Kopie des Ausweises und so durfte sie mit über die Grenze. Später fand sich die Geldbörse im Rucksack der Freundin wieder. Alle waren sehr erleichtert und so ging es dann auf die Fähre. Bis Dover fuhren wir ca. 90 Minuten. Auf der Fähre durften wir uns natürlich frei bewegen.



Als wir Dover näher kamen, waren wir alle sehr begeistert von den dort an der Küste gelegenen **Kreidefelsen**.

Dann fuhren wir von der Fähre

Richtung London Zentrum zu unserer 1. Station - dem **Museum „Believe It or Not“**.

Das "Believe It or Not" befindet sich am Piccadilly Circus. In diesem Museum sind ausgestopfte Tiere und verrückte Dinge ausgestellt. Nach ungefähr einer Stunde hatten wir Freizeit in China Town.

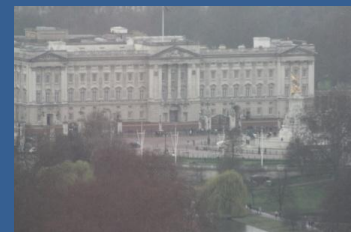


Dort gibt es chinesische Restaurants und Läden. Dann ging es weiter in die Carnaby Street und anschließend bummelten wir weiter durch die Stadt. Am Abend fuhren wir nach Harrow, einem Stadtteil von London, und wurden von unseren Gastfamilien in Empfang genommen. Alle waren sehr aufgeregt, was sie nun wohl erwarten würde.

Der **Dienstag** begann mit einer Stadtrundfahrt, auf der wir all die Sehenswürdigkeiten bestaunten, die wir schon aus dem Unterricht kannten, wie

zum Beispiel Trafalgar Square, **Buckingham Palace**,

Der Buckingham Palast ist die offizielle Residenz des britischen Monarchen in London. Neben seiner Funktion als Wohnung von Königin Elizabeth II. dient er auch als Austragungsort für offizielle Anlässe des Staates.



### **London Eye,**

Das London Eye (engl.: *Auge von London*) ist, mit einer Höhe von 135 Metern, das höchste Riesenrad Europas.

Es steht im Zentrum von London am Südufer der Themse, nahe der Westminster Bridge.

## Tower Bridge,

Die Tower Bridge ist eine Straßenbrücke über den Fluss Themse in London. Sie wurde 1894 eröffnet und verbindet die City of London auf der Nordseite mit dem Stadtteil Southwark.



St. Pauls Cathedral, Big Ben, ...

Anschließend ging es zum **London Dungeon**.

Alle waren schon sehr aufgeregt und freuten sich.

Wir alle dachten, dass es nicht wirklich schlimm ist, aber es hat sich das Gegenteil bewiesen. Am Eingang empfing uns ein gruseliger Mann, der ein schauriges Bild von uns machte. Alle Schüler mussten sich in eine bestimmte Pose stellen.

Danach gingen wir durch eine Tür, hinter der sich ein Gang befand, der mit Schaufenstern ausgestattet war. In einem dieser Schaufenster lebten echte Ratten.



Als nächstes gingen wir in einen Raum, der rundum mit Spiegeln versehen war. Wir hatten die Aufgabe, den Eingang zu den Gruselorten zu suchen. Doch wir fanden ihn nicht, stattdessen liefen wir mindestens 3 Mal im Kreis. Nach einiger Zeit ging neben uns eine Tür auf und eine Frau kam raus und führte uns in den nächsten Raum. Das war echt verwirrend. Los ging die Tour durchs

Gruselkabinett. Alle Räume hatten etwas sehr Schauriges. Wir verstanden zwar nicht jedes Wort, aber es war trotzdem sehr gruselig; ständig erschreckten wir von Neuem. Die Tour endete mit schreckhaften Gesichtern, zitternden Händen und einem „freien Fall“. Während dieses „freien Falls“ wurden Bilder von uns gemacht, die wirklich zum Lachen waren. Am Ende liefen wir noch durch einen Shop, indem die Schüler viele gruselige Andenken kaufen konnten.

Wir waren alle begeistert von diesem Abenteuer und wir denken, dass dies jedes Jahr die Schüler wieder begeistern wird.

Nach diesem Abenteuer fuhren wir mit der U-Bahn zurück zu unseren Gastfamilien.

Am **Mittwoch** stand ein Ausflug nach Oxford auf dem Programm. Um 8.00 Uhr trafen wir uns am Treffpunkt und fuhren dann mit dem Bus nach Oxford. Dort angekommen, liefen wir zur **Christ Church** und schauten uns dieses prächtiges Gebäude, in dem auch Harry Potter gedreht wurde, an. Danach ging es ins Stadtzentrum, wo jeder von uns einen Stadtplan bekam, in den wir den Treffpunkt und bekannte



Sehenswürdigkeiten markierten. Danach durften wir uns in Oxford frei bewegen. Wir liefen als erstes zurück zur Christ Church, denn wir wollten uns eigentlich die Kirche von innen anschauen, doch es hat zu viel Eintritt gekostet. Daraufhin beschlossen wir, uns die Stadt anzuschauen.

Oxford ist eine wunderschöne, alte Stadt.

Wir hielten uns auch eine lange Zeit in einem großen (tollen) Einkaufszentrum auf, denn es gab viele Läden zu „besichtigen“. Am Nachmittag fahren wir wieder nach London zu unseren Gastfamilien.



Am **Donnerstag** besuchten wir zunächst das **Natural History Museum**

In dem Museum war es sehr schön, man konnte überall rumlaufen und sich die ganzen Säle anschauen z.B.: Tiere, Pflanzen, Edelsteine und so weiter. Wir erfuhren, dass es einen Raum gibt, in dem Erdbeben nachempfunden werden können. Wir gingen dort hin und es stellte sich heraus, dass es gar nicht so schlimm war, da war

die U-Bahn schlimmer. Insgesamt war das Museum sehr interessant!!

Anschließend ging's zum **London Eye**

Die Fahrt mit dem London Eye war sehr schön, sie dauerte so ca. 30 Minuten.

Obwohl wir bei regnerischen Bedingungen gefahren sind, haben wir trotz alledem einen weiten Blick über London gehabt.

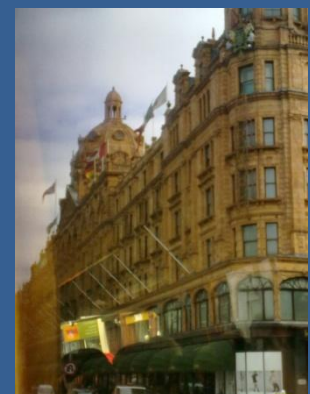
Auch für die, die Höhenangst haben, ist es eine schöne Fahrt gewesen, denn in der Mitte der Kapsel gab es Bänke.

Wenn man in London ist, sollte man unbedingt eine Fahrt mit dem London Eye machen, das darf man sich nicht entgehen lassen!.



Zum Abschluss fahren wir zum Shopping in die Oxford Street. Manche sind vorher noch in dem berühmten Kaufhaus **Harrods** gewesen.

Wir hatten alle genug Zeit, um einkaufen zu gehen. Der Großteil hat diesen Tag nochmals genutzt, um Souvenirs oder tolle Klamotten zu erstehen. Als wir uns dann am Ende an der U-Bahn-Station trafen, fehlten uns 2 Mädels. Die Zeit wurde knapp und wir waren alle im Stress. Zum Glück haben sie uns dann doch noch gefunden und wir konnten alle wieder durchatmen.



Nach einem anstrengenden Tag waren wir froh, als wir alle im Bus saßen und uns auf den Weg zur Fähre nach Dover machen konnten.

Auf dem Weg zur Fähre schauten wir einen Film an namens „Napola“. Unsere Fähre legte 23.55 Uhr ab und nach ca. 90 Minuten waren wir wieder auf dem Festland und konnten endlich über längere Zeit schlafen, die meisten sind erst wieder in Deutschland aufgewacht. In Deutschland angekommen, war bombastisches Wetter und fast alle waren froh wieder in ihrem eigenen Zimmer zu sein und von ihren Eltern in Deutsch angesprochen zu werden und ohne zu überlegen, wie man richtig antwortet (das waren immer die Höhepunkte - auf eine Frage richtig zu antworten).

Nun war eine Woche London schon wieder vorbei, fast alle wollten ja noch dort bleiben - aber wir kommen wieder - vielleicht nächstes Jahr?

